

Ausgabe Nr. 915 17.09.- 25.09.2022

Patrozinium in St. Moritz: Am 8,4-7; 1 Tim 2,1-8; Lk 16,1-13

Die Katholische Kirche steckt in einer tiefen Krise. Sie kann ihren Sendungsauftrag nur erfüllen, wenn sie Charakter, Ursachen und Dimensionen dieser Krise erkennt, sich der Krise stellt und ernsthaft an Lösungen arbeitet. Die Krise der Kirche ist in einem größeren Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungsprozesse zu beschreiben, aber nicht auf solche allgemeinen Faktoren zu begrenzen. Zum einen bestehen innere Spannungen zwischen Lehre und Praxis der Kirche. Zum anderen existiert eine Kluft, wie Macht faktisch in der Kirche konzipiert und ausgeübt wird einerseits, dem Anspruch des Evangeliums und den Standards einer pluralen, offenen Gesellschaft in einem demokratischen Rechtsstaat andererseits.

Es geht um die Umkehr und die Erneuerung der Kirche hinsichtlich ihrer Machtordnung. Denn die Kirche ist gemäß Lumen Gentium 8 nicht nur eine geistliche Größe; sie ist auch eine in und für diese Welt verfasste Gesellschaft. Der Blick in die Geschichte zeigt, dass es zu unterschiedlichen Zeiten und je nach sozio-kulturellem Umfeld und aktuellen Herausforderungen viele aus heutiger Sicht unterschiedlich zu bewertende Möglichkeiten gab, diese Strukturen der Katholischen Kirche zu gestalten. Im Licht der Heiligen Schrift und des Zweiten Vatikanischen Konzils können und sollen sie neu auf den Prüfstand gestellt werden. Der Glaubenssinn des Volkes Gottes ruft nach mehr gemeinsamer Verantwortung, kooperativem Handeln und eintragbaren Beteiligungsrechten.

Aus dem Grundlagentext des Synodalforums I
„Macht und Gewaltenteilung in der Kirche“

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche, vermutlich haben nicht wenige von Ihnen den Verlauf oder zumindest die Ergebnisse der letzten Versammlung des Synodalen Wegs mitverfolgt. Der Skandal des ersten Versammlungstages hat viele zutiefst verstört. Das Papier zur Neubewertung der Sexualmoral in der katholischen Kirche - ein Thema, das dem synodalen Weg ganz wesentlich zugrunde liegt - ist durchgefallen, weil es die nötige Mehrheit der Bischöfe nicht erhielt. Als skandalös ist das deswegen zu bewerten, weil dieses Ergebnis in der vorausgehenden Debatte nicht absehbar war. Darüber hinaus zeigte sich der tiefe Riss, der durch den deutschen Katholizismus geht, vor allem aber durch die Bischofskonferenz. Wenigstens hat der Schock des ersten Tages dazu geführt, dass in den folgenden Sitzungen offener diskutiert wurde und wichtige Punkte verabschiedet werden konnten.

Neben der großen Frage der Verbindlichkeit dieser Beschlüsse und der Einbindung in die vom Papst ausgerufene Weltsynode, wurde auf einer anderen Ebene einmal mehr deutlich, wie überlebenswichtig für unsere Kirche die Synodalität als solche ist. Was freilich damit genau gemeint ist und wie das immer mehr eingeübt werden kann, sind Fragestellungen, die dringend angegangen werden müssen.

Wir feiern in St. Moritz unsere Patrone. Mauritius und seine Gefährten sind während der diokletianischen Christenverfolgung (um 300) ihrem Gewissen gefolgt und haben ihre Waffen niedergelegt. Der Maler El Greco hat in seinem großartigen Bild dieses Martyriums, das Philipp II. für die Kirche des Escorial in Auftrag gab, im Vordergrund nicht die Enthauptung der Märtyrer dargestellt, sondern die Diskussion der Gefährten, die zur gemeinsamen Gewissensentscheidung führte. Der Monarch wollte und konnte das nicht akzeptieren. Ein anderes Bild von einem anderen Maler kam an den Altar. Überdauert hat auch das Gemälde El Grecos. Es ist das kraftvollere.

Helmut Haug, Moritzpfarrer

Gottesdienste vom 17.09. bis 25.09.2022

Samstag 17.09.	18:00	Vorabendmesse; <u>Predigt</u> : Pfarrer Helmut Haug f. Markus Kotzem und Großeltern
Sonntag 18.09.		PATROZINIUM HL. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN <u>Predigt</u> : Pfarrer Helmut Haug
	10:00	Festgottesdienst mit Bläsern und Orgel
	18:00	Abendmesse mit Bitte um Gesundheit
Montag 19.09.	12:15	Mittagsmesse in einem Anliegen
Dienstag 20.09.		HL. Andreas Kim Tae-gon und Gefährten 12:15 Mittagsmesse f. Helmut Wühl 16-17:30 „Offenes Ohr“ / Raum „Offenes Ohr“ (Pfarrer Greiff) 18:00 Abendmesse f. die armen Seelen
Mittwoch 21.09.		WEIHETAG DER MORITZKIRCHE (21.09.1314) 12:15 Mittagsmesse mit Bitte um Genesung 18:00 Akzent am Abend „Mauritius“
Donnerstag 22.09.		HL. MAURITIUS, PATRON DER MORITZKIRCHE, UND GEFÄHRTEN 12:15 Mittagsmesse f. die Anliegen der KirchenbesucherInnen 16-17:30 „Offenes Ohr“ / Raum „Offenes Ohr“ (Pfarrer Limbacher) 18:00 Abendmesse und gestaltete Eucharistische Anbetung
Freitag 23.09.		HL. Pius von Pietrelcina (Pater Pio), Ordenspriester 12:15 Trauergottesdienst für Herrn Wilhelm Martini 17:00 „Es wird nicht dunkel bleiben“ – Ökum. Trauergottesdienst 17:30 <u>Maria Stern</u> , Rosenkranz 18:00 <u>Maria Stern</u> , Abendmesse
Samstag 24.09.	18:00	Festgottesdienst zum Abschluss der Moritzoktav f. Johanna Priller; <u>Hirtenwort</u>
Sonntag 25.09.		26. Sonntag im Jahreskreis <u>Hirtenwort</u> 10:00 Pfarrgottesdienst f. verst. Verwandte und Bekannte 18:00 Abendmesse <u>Caritas-Herbstkollekte</u>

Montag bis Freitag, 12 Uhr: Gebet „Engel des Herrn“

Im September gibt es kein Moritzcafé, da am 18.09. das Patrozinium gefeiert wird; das nächste Moritzcafé ist am 23. Oktober 2022.

Veranstaltungen vom 17.09. bis 25.09.2022

Ausstellung im moritzpunkt, verlängert bis 12.10.2022

SPRACHLOS

Eine künstlerische Annäherung an den Ukraine-Konflikt
20 Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine und der Region Augsburg

Sonntag, 18.09., 10:00 Uhr, Moritzkirche

Festgottesdienst zum Patrozinium mit Bläsern und Orgel; Stefan Saule, Orgel
anschließend Sektempfang im Moritzsaal

Musik: Augsburger Drehorgelorchester unter Leitung von Adalbert Balogh

Herzliche Einladung!

Mittwoch, 21.09., 18 Uhr, Moritzkirche

Akzent am Abend: „Mauritius“

Liturgische Gestaltung: Arbeitskreis Spiritualität
mit besonderer musikalischer Gestaltung

Donnerstag, 22.09., 12:15 und 18 Uhr, Moritzkirche

Gottesdienste am Mauritiustag mit besonderer musikalischer Gestaltung

Donnerstag, 22.09., 14 bis 16 Uhr, Adelheidstube Karmelitengasse 9

„Mit Musik geht alles besser“

Seniorenkreis zusammen mit den SeniorInnen der Dompfarrei
Treffpunkt am Haupteingang der Moritzkirche am 22.09. um 13:15 Uhr
Nächster Seniorenkreis in der Adelheidstube am 20.10.22, 14 bis 16 Uhr

Freitag, 23.09., 6:30 Uhr, Moritzkirche

Morgenlob und anschließend Frühstück im moritzpunkt

Samstag, 24.09., 18 Uhr, Moritzkirche

Festgottesdienst zum Abschluss der Moritzoktav

Giovanni Pierluigi da Palestrina, Missa brevis

Collegium St. Moritz, Bläser und Orgel

Andreas Kaiser, Orgel; Gesamtleitung: Stefan Saule

Neues Projekt im moritzpunkt ab 24. September:

Der moritzpunkt öffnet in Kooperation mit ‚Tür an Tür‘ 14tägig ein Deutsch-Café, in welchem Menschen mit Fluchtbiografien ihre Deutsch-Kenntnisse vertiefen können. In entspannter Atmosphäre und bei einer Tasse Kaffee entstehen kleine Lerngruppen, die von Ehrenamtlichen mit entsprechenden Kenntnissen begleitet werden. Dieses Angebot öffnet vor allem die Türen für Frauen mit Kindern, weshalb eine Kinderbetreuung ebenfalls vorgesehen ist – die Alleinerziehenden-Seelsorge des Bistums Augsburg begleitet dieses Projekt in diesem Bereich mit.

Bei Interesse zur Mitarbeit melden Sie sich bitte bei

katharina.stark@tuerantuer.de **seymor@moritzkirche.de**

Oder im Sekretariat der CitySeelsorge unter: **0821 / 259253 13**

Ein Vorbereitungs- und Kennenlernetreffen für Interessierte ist geplant am 21. September 2022 ab 19h00 im moritzpunkt.

Ein Einstieg in das Projekt ist nach einem Vorgespräch jederzeit möglich.

Das erste Deutsch-Café öffnet am **Samstag, 24.09.22, von 10h00 bis 12h00 im moritzpunkt** und ab dann 14tägig.